



Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Michael Hohl  
Neues Rathaus  
Luitpoldplatz 13  
95444 Bayreuth

**Stadtratsfraktion**  
Ulrike Gote, MdL

Büro:  
Kirchgasse 20                      Tel.: 0921-47172  
95444 Bayreuth                      Fax: 0921-47173  
privat:  
Brandenburger Str. 49              Tel.: 0921-850442  
95448 Bayreuth                      Fax: 0921-850443

[kontakt@ulrike-gote.de](mailto:kontakt@ulrike-gote.de)  
[www.ulrike-gote.de](http://www.ulrike-gote.de)

22. Januar 2007

Antrag nach § 14.5:

**Einrichtung eines Kultur- und Schulservice Bayreuth zur kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auf Grund der Ergebnisse der PISA-Studie und anderer Untersuchungen hat das Thema Kulturelle Bildung neue Aktualität bekommen. Den Städten kommt danach ein besonderer Handlungsbedarf zu, da sie Schnittstelle zwischen den Einrichtungen und Angeboten und den Rahmenbedingungen auf Länder- und Bundesebene sind.

Daher beantrage ich, dass die Verwaltung der Stadt Bayreuth beauftragt wird, die entsprechenden organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen, um einen kommunalen Kultur- und Schulservice Bayreuth („KS:BT“) in Anlehnung an die Kinder- und Jugendkulturarbeit der Stadt Coburg (<http://www.ks-cob.de>) sowie die bereits bestehenden Netzwerke der Städte München, Nürnberg und Augsburg, einzurichten.

Ziel soll dabei sein, kulturelle Einrichtungen, Kindertagesstätten und Schulen miteinander zu vernetzen und konkrete Angebote mit Unterstützung sämtlicher Kunst- und Kulturschaffenden in diesem Bereich zu schaffen, um so auch und insbesondere Kinder zu erreichen, in deren sozialem Umfeld kulturelle Bildung nicht zum selbstverständlichen Angebot gehört.

Zu diesem Zweck sollte unter Federführung der Referate Soziales, Jugend und Ordnung sowie Kultur und Tourismus eine städtische Kontaktstelle (Schnittstelle) geschaffen werden.

Weiterhin sollte eine virtuelle Angebotsbörse ins Netz gestellt werden. Auf dieser sollten alle Projekte für unterschiedliche Sparten (z.B. „Bildende Kunst“, „Literatur/Leseförderung“, „Geschichte/Museen“, „Musik/Tanz“, „Medien“, „Naturwissenschaft/Technik/Umwelt/Natur“, etc.) für Kindergärten, Kindertagesstätten und alle Schulen eingestellt werden, wobei hinter jeder Sparte ein Fachmann/eine Fachfrau stehen soll, die mit ihren Fachkenntnissen und

Kontakten der städtischen Kontaktstelle beratend und organisatorisch unterstützend zur Seite steht.

Darüber hinaus soll durch einen Menüpunkt „Machen Sie mit!“ jeder und jede aufgefordert werden, Ideen und Wünsche einzubringen. Auf einem Kontaktformular, das aus dem Netz geladen werden kann, sollten Projektideen mit Kurzbeschreibungen und Kontaktadressen eingetragen und an den „KS:BT“ gesendet werden.

Aufgabe der Kontaktstelle (Schnittstelle) soll sein, die Ideen entgegen zu nehmen und an entsprechende Fachmänner/Fachfrauen weiterzugeben. Diese sollen dann versuchen die Projektideen umzusetzen, d.h. ein Konzept zu erarbeiten und geeignete Personen zu kontaktieren, welche das Projekt durchführen könnten. Konnte die Projektidee umgesetzt werden, so soll das ausgearbeitete Projekt an die Kontaktstelle geleitet und bei ihr die Finanzierungsmöglichkeiten abgefragt, geeignete Räumlichkeiten, in welchen das Projekt durchgeführt werden kann, gesucht, und letztendlich das Projekt in die Angebotsbörse gestellt werden. Die Kontaktstelle soll zusätzlich alle Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen über jedes neu eingestellte Projekt informieren, wobei es von Vorteil wäre, wenn jede dieser Einrichtungen eine Kontaktperson stellen würde, um die Zusammenarbeit durch verbindliche Zuständigkeiten zu intensivieren.

Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass Norbert Tessmer, 3. Bürgermeister der Stadt Coburg sowie Sozialreferent, und Klaus Anderlik, Leiter des Amtes für Schulen und Bildung, das beim KS:COB als Schnittstelle fungiert, einer Delegation aus Bayreuth gerne den KS:COB vorstellen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Gote, MdL